

## **Das Landesnetzwerk für Weiterbildungsberatung: Schlüsselinstanz in und nach der Krise**

Die zur Eindämmung der Verbreitung des Corona-Virus gebotenen Einschränkungen stellen unsere Gesellschaft vor extreme Herausforderungen. Zusammenarbeit und zwischenmenschlicher Austausch müssen sich in den virtuellen Raum verlagern. Digitale Kommunikation gewinnt verstärkt an Bedeutung. Viele müssen den Spagat zwischen Home-Office und Kinderbetreuung schaffen und sich dazu noch um ihre Weiterbeschäftigung sorgen. Drohende Kurzarbeit, Arbeitsplatzumstrukturierungen oder gar die mögliche Insolvenz des Arbeitgebers stellen Ratsuchende vor drängende Fragen: Wie kann es für mich persönlich und beruflich weitergehen, wie für meine Familie? Verspricht eine Weiterbildung eine sicherere Zukunft? Welche Weiterbildung kommt für mich in Frage? Welche Finanzierungsmöglichkeiten habe ich?

Angesichts solcher Fragen bedarf es der unterstützenden Beratung, um die Krise als Chance nutzen zu können. Gemeinsam gute Beratung fördern – dieses Ziel verfolgt das Landesnetzwerk Weiterbildungsberatung Baden-Württemberg (LN WBB) mit seinen mehr als 160 flächendeckend verteilten Mitgliedseinrichtungen. Die Beratung ist an den Interessen, Ressourcen und Kompetenzen der Ratsuchenden ausgerichtet, wohnortnah und kostenfrei.

Und sie steht der baden-württembergischen Bevölkerung auch und gerade in Zeiten der Corona-Krise zur Verfügung. Die Mitgliedseinrichtungen des LN WBB unterstützen und beraten zu allen Fragen der persönlichen und beruflichen Weiterbildung: Über welche Kompetenzen verfüge ich? Wo werden diese gebraucht? Was sind sinnvolle und zukunftsfähige Ergänzungen meiner Qualifikation? Wo finde ich passende Weiterbildungen? Wie kann ich diese finanzieren?

Da Präsenzberatung derzeit ausgeschlossen und nicht sinnvoll ist, beraten wir alle Interessierten telefonisch, per Video-Telefonie oder per Chat.

Um den vielschichtigen Anfragen der Ratsuchenden durch qualifizierte und interessensensible Beratungen und Lösungen gerecht zu werden, bedarf es des Erfahrungs- und Wissensaustauschs unter den Beratenden. Diesen organisiert die Koordinationsstelle des LN WBB, die beim Volkshochschulverband Baden-Württemberg angesiedelt ist und vom Ministerium für Kultus, Jugend und Sport gefördert wird, ebenso wie sie die Mitglieder des Netzwerks mit gezielten fachlichen Fortbildungen unterstützt. Themen der Fortbildungen sind u.a. die aktuellen Förder- und Finanzierungsmöglichkeiten für Weiterbildungsmaßnahmen, kollegiale Fallberatung, Biografiearbeit und Kompetenzerfassung.

Über Vernetzung und Fortbildung hinaus sorgt die Koordinationsstelle des LN WBB auch dafür, dass

- die krisenbedingt erhöhte Nachfrage nach Beratungsleistungen befriedigt wird,
- die Erreichbarkeit der Beratenden durch unterschiedliche digitale und alternative Beratungsformate weiterhin gewährleistet bleibt,
- die Digitalisierung der fachlichen Fortbildungen der Beratenden noch deutlich ausgebaut wird und
- die Aufsuchende Bildungs- und Weiterbildungsberatung für die Zeit nach den Kontaktbeschränkungen in Kooperation mit anderen gemeinnützigen Einrichtungen intensiviert wird.

Allgemeine und berufliche Weiterbildung können nur in dem Maße zu mehr Chancengleichheit und damit zu mehr Bildungsgerechtigkeit beitragen, wie Weiterbildungsberatung den Zugang zu ihnen eröffnet. Insofern gilt: Gute Bildung für alle setzt gute Bildungsberatung für alle voraus.

Deshalb ist die krisenüberdauernde Fortsetzung der Förderung des LN WBB durch das Land Baden-Württemberg zwingend erforderlich. Denn längst sind das Landesnetzwerk Weiterbildungsberatung und seine Koordinationsstelle eine unverzichtbare Konstante, ja Institution der Weiterbildung in Baden-Württemberg.

Koordinationsstelle des LN WBB BW, 04.2020